Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

las vns von diser pein wann =
ezz sind die heiligen vnß pur
gel warden do sprach sand do
minicus wie schol ich das mer
tchen do schriern see das
lab dir zue warzaichen das
vnser purgel slaich sind vmb -
chert das scholt dv sechen das
wunder sach sand dominicus vnd
die pey im waren Vnd ward
der man erlöst mit der hilff
gotz vnd des lieben sand domi
nico Alns mals het man etlaich
chseger peyeisten an ir chezzey
do wolt man see verpreennen
Do sach sand dominicus amen =
vnder in allen do pat er vmb
m das mann im den leben liess
Vnd sprach zue im sun ich =
wais woll das dv noch ain =
gueter christen wierst wie spat
halt das gesschiecht das gesschach
dar nach vber zwaingzig iar
do ward der chseger am hecht
der christenhait vnd starb in
ainem gueten lebem zue florenz
was ain pharrer der was den
predigen gar vemt Vnd ma
cht das im ander leut auch ve
int waren Nun was ain swes
ter do die hiess benedicta die =
was den pruedern gar holt =
vnd lobt see offt darumb wan
Dem pharrer gar zarn auff
die frawen Vnd ains tags telt
er im vill leydens auff do ch
am die frau zue sand dominico
Vnd klagt inns vnd semen prue
dern Vnd sprach mir ist laid
das euch der pharrer so vill =
laids tuet do sprach sand domi
nicus geslabt euch woll liebe frau
der pharrer wiert schier ain
geistleich mann das gesschach -
chuerzleich darnach das er ain
predigier ward Alni techant vo
frankreich. der cham in die stat
mettinia do fand er sand domi
nicum vnd sach das er peicht
hört vnd predigt vnd hört
das er den sundern gar trost
leich was do gedacht er im =
ich hab lang in vncherwsch gelebt